

ICH SÄE WAS, WAS DU NICHT SIEHST !

Gen-Food in unserer Nahrung:

Die Realität heute

- Im September 2006 war jede fünfte Packung Langkornreis aus den USA mit dem nicht zugelassenen Reis „LL601“ der Bayer AG gentechnisch verunreinigt.
- Landwirtschaftsminister Horst Seehofer hat im EU-Agrarministerrat für die Einfuhr keimfähiger Gen-Rapssaaten gestimmt. Gen-Raps durfte bisher nur in verarbeiteter Form eingeführt werden, z. B. als Öl.
- **Aktuell:** Die Bayer AG fordert von der Politik, illegale Verunreinigungen mit Gen-Pflanzen als Folge eines „technisch unvermeidbaren natürlichen Prozesses“ anzusehen und zu tolerieren. Lebensmittel mit nie zugelassenen Gen-Pflanzen dürften dann künftig Bestandteil unserer Nahrung sein, ganz legal und *ohne Kennzeichnungspflicht*.

**Wir fordern deshalb:
Gentechnikfreie Zone
Kreis Esslingen!**

Ist Ihre Küche Genfood-frei?

Die Chancen stehen besser, wenn Sie beim Einkaufen einige Grundregeln beachten:

- Lesen Sie das Kleingedruckte! Dort finden Sie z. B. Hinweise wie „unter Verwendung von gentechnisch verändertem Soja hergestellt“.
- Geben Sie Produkten aus der Region den Vorzug!
- Fragen Sie im Supermarkt gezielt nach gentechnik-freier Ware – auch bei Milchprodukten!
- Ermuntern Sie den Bäcker Ihres Vertrauens dazu, auf Gentechnik zu verzichten und seine Backwaren entsprechend zu etikettieren!
- Bio ist immer erste Wahl!

Weitere Informationen:

Bündnis 90 / Die Grünen
Kreisverband Esslingen
Tel. 07022/35851
kv.esslingen@gruene.de

